

Fragen an Global Focus Schweiz

Gewöhnliche Gemeinden mit aussergewöhnlicher Wirkung

F: Wie kann Global Focus uns dabei unterstützen, das Missionsverständnis in unserer Gemeinde zu fördern?

A: Global-Focus führt Sie und Ihr Leitungsteam durch einen Prozess, der das bisherige Verständnis von Mission und der örtlichen Gemeinde hinterfragt. In einem mehrteiligen Kurs soll das Denken eine neue Ausrichtung erhalten. Es geht nicht darum, dass das Thema Mission als ein zusätzlicher Punkt auf Ihrem Gemeindeprogramm erscheint, sondern Mission soll den Charakter der Gemeinde ausmachen.

F: Wird uns dies bei der Weiterentwicklung unserer örtlichen Arbeit als Gemeinde helfen, oder geht es hauptsächlich um die weltweite Mission?

A: Global Focus wird Sie anleiten, eine Missionsstrategie zu entwickeln, die ihr „Jerusalem“, „Judäa“, „Samaritanen“ und die „Enden der Erde“ (Apg. 1,8) umfasst, koordiniert und in den richtigen Zusammenhang bringt.

F: Als Gemeindeleitung sind wir jetzt schon sehr ausgelastet. Da liegt eine weitere Aufgabe, die wir unsern ganzen Einsatz fordert, einfach nicht drin.

A: Global Focus zeigt Ihnen, wie Sie die zusätzlichen Aufgaben auf die ganze Gemeinde verteilen können. Wenn sich nicht die Gemeinde als Ganzes von dieser neuen Ausrichtung packen lässt, wird sich die Begeisterung dafür immer nur auf eine kleine Gruppe von Personen beschränken. Als Gemeindeleiter sind Sie jedoch eine Art Verfechter Ihrer globalen Strategie.

F: Unsere Gemeinde hat nur einen kleinen, aktiven Kern. Ist die globale Strategie da nicht eine Überforderung?

A: Im Gegenteil: Kleine Gemeinden werden sich bewusst, dass Gott genau sie als Teilhaber an seinem Plan versteht. Der praktische Prozess richtet sich nach den vorhandenen Möglichkeiten. Hauptzielgruppe von Global Focus Schweiz sind kleinere und mittlere Gemeinden.

F: Wir haben bereits ein Missionsteam und wir spenden für die weltweite Mission. Können wir dann überhaupt noch von Global Focus profitieren?

A: Wir rechnen damit, dass Global Focus die Arbeit des Missionsteams fördert, indem es in den Gesamtauftrag der Gemeinde mit eingebunden wird. So erhält jedes Gemeindemitglied Möglichkeiten, sich auf die eine oder andere Weise einzubringen.

F: Was geschieht mit den schon bestehenden Verbindungen zu Missionsdiensten unserer Gemeindeverbände oder auch anderen Missionsgesellschaften?

A: Durch den Global-Focus-Prozess soll geklärt werden, inwiefern diese Verbindungen den Auftrag der lokalen Gemeinde fördern und die Gemeindeleiter werden ermutigt, strategisch mit den betreffenden Missionsgesellschaften zusammenzuarbeiten.

F: Ist Global Focus also nur ein weiteres Werk, das auf fortgesetzte Unterstützung hofft?

A: Nein, Global Focus steht für einen Prozess, den Ihre Gemeinde durchläuft. Wir möchten sie zu dem Bewusstsein führen, Mission nicht einfach nur zu tun, sondern zu leben. Partnerschaften, die sich durch diesen Prozess entwickeln, wachsen aus den Entscheidungen, die die Gemeindeleitung in Bezug auf ihre eigene Missionsstrategie trifft. Global Focus Schweiz ist verbunden mit Global Focus International, in der Entwicklung der Angebote für die Schweiz aber völlig frei.

F: Wie sieht Ihr Vorgehen aus und was wird von uns erwartet?

A: An erster Stelle steht ein Treffen mit der Gemeindeleitung, um den ganzen Global-Focus-Prozess zu besprechen. Wir lernen die Situation und Erwartungen kennen und können gemeinsam prüfen, welche Angebote von Global Focus zu ihrer Gemeinde passen. Dazu gehören Kurse für die ganze Gemeinde oder einzelne Gruppen. Teams und Leiter von Prozessen in der Gemeinde können von der Begleitung durch einen Global Focus Begleiter profitieren. Je nach gesteckten Zielen kann ein Global Focus Prozess in einer Gemeinde ein paar Monate bis zwei Jahre dauern.

F: Wie viel kostet Global Focus?

A: Global Focus stellt keine Rechnung, sondern einigt sich mit der Gemeinde auf einen Kostenrahmen, der Personal- und Materialaufwand für die geplanten Einsätze abdeckt. Zur Deckung allgemeiner Ausgaben, die durch die Konzeptentwicklung und Herstellung von Unterlagen entstehen, ist natürlich jede Spende sehr willkommen.

November 2011